

A scenic landscape photograph showing a large, snow-capped mountain peak in the background. In the middle ground, there is a small town with several buildings. In the foreground, there is a calm lake reflecting the sky and the mountains. The overall scene is peaceful and natural.

KLARE GEWÄSSER, **SAUBERE ZUKUNFT**

Wir stellen den nachhaltigen Betrieb der Abwasserreinigung durch eine fachkompetente und effiziente Organisation sicher.

abwasser-uri.ch



ABWASSERREINIGUNG IM EINKLANG MIT DER NATUR

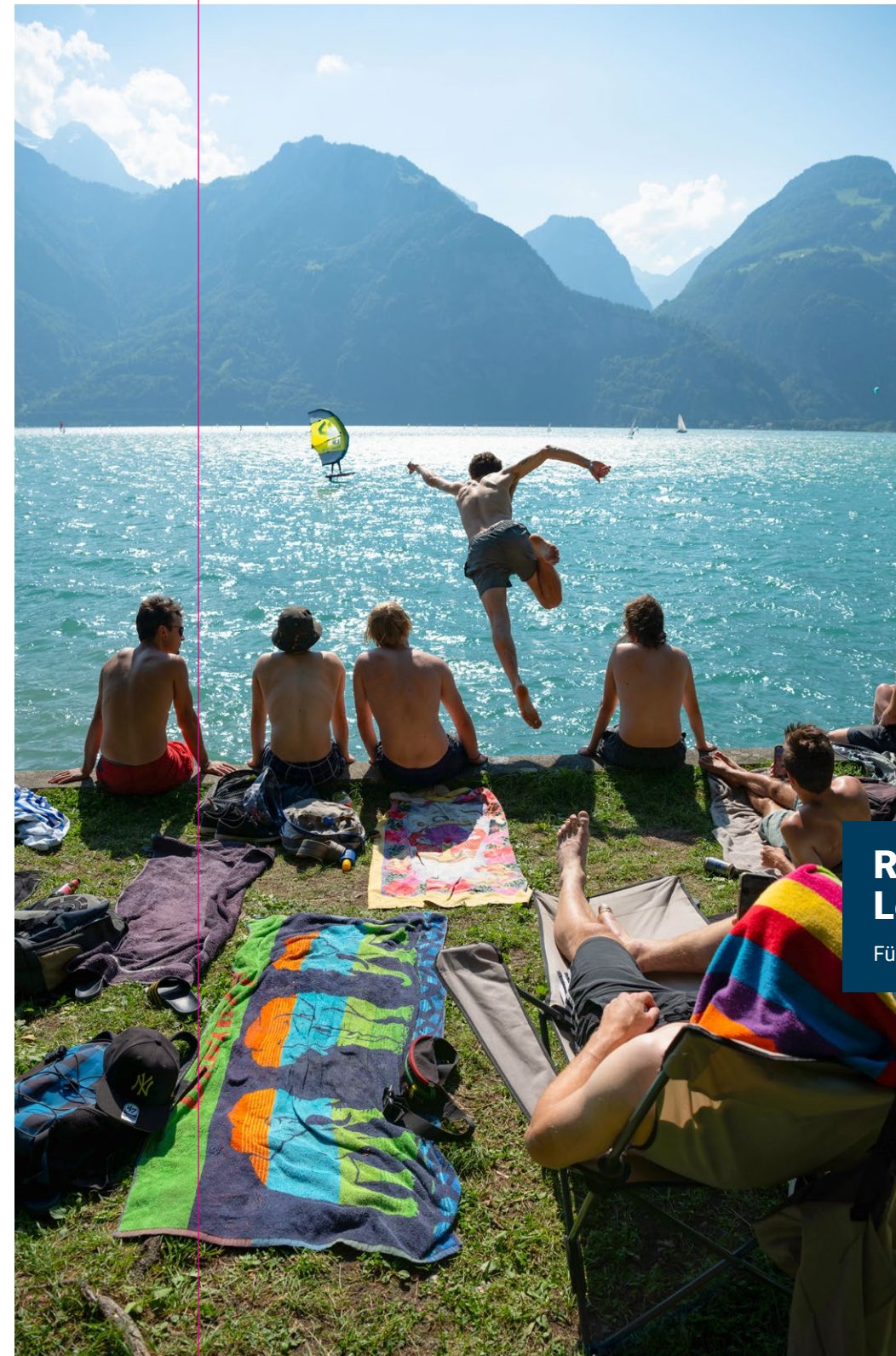
Die Abwasserbewirtschaftung in der Schweiz wird sich in den nächsten Jahren weiter stark verändern. Dabei werden in der Tendenz kleinere Abwasserreinigungsanlagen aufgehoben, damit die Abwasserreinigung in grossen oder mittelgrossen Anlagen effizienter und kostengünstiger vorgenommen werden kann.

Mit dem Abschluss des Abwasserprojekts Urnersee diesen Herbst sowie der seit einigen Jahren bereits bestens funktionierenden Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland hat Abwasser Uri den Trend zum Zusammenschluss von Abwasserreinigungsanlagen bereits erfolgreich umgesetzt. Neue Herausforderungen in Form von gesetzlich verlangten anspruchsvolleren Einleitbedingungen werden uns in Zukunft fordern. Dabei geht es insbesondere um die Elimination von sogenannten Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser – beispielsweise Medikamentenrückstände – die bei der heutigen, klassischen Abwasserreinigung nicht abgebaut werden.

Weiter zeichnet sich eine Verschärfung bei den Anforderungen der Stickstoff-Elimination ab. Ebenfalls gilt es, für die umfangreichen Infrastrukturen wie Abwasserreinigungsanlagen, Pumpwerke und Abwasserleitungen den Unterhalt und Werterhalt langfristig sicherzustellen. Abwasser Uri ist bereit, sich mit dem neu zusammengesetzten Verwaltungsrat und zusammen mit allen Mitarbeitenden diesen Herausforderungen gemeinsam zu stellen.



MICHAEL MEIER
Verwaltungsratspräsident



Recycling unserer Lebensgrundlage

Für einen intakten Wasserhaushalt im Kanton Uri.

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet.

Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri

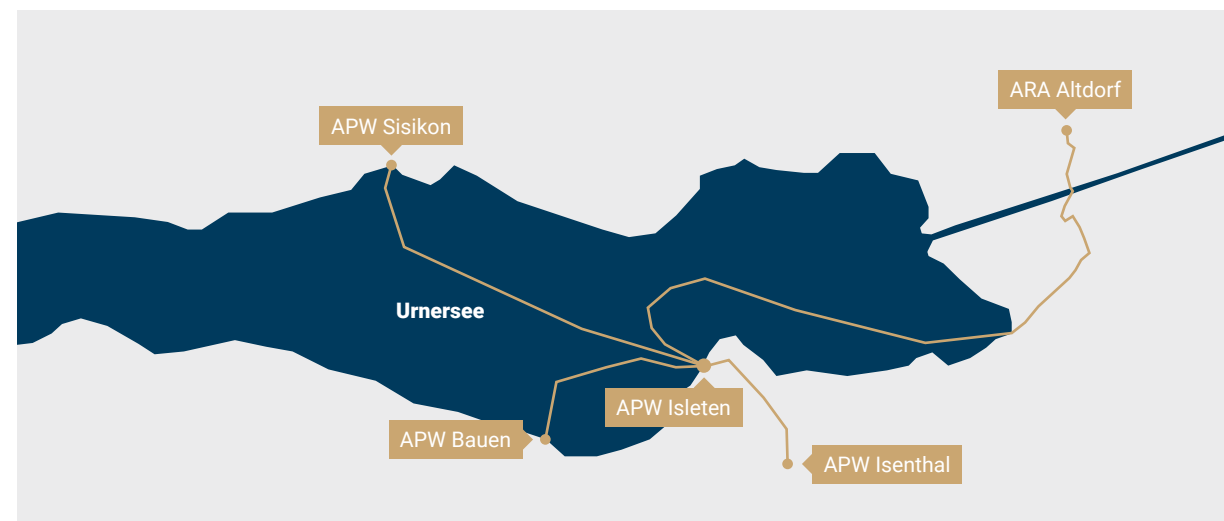
PROJEKT URNERSEE

INNOVATIV UND NACHHALTIG

Im Februar 2021 begann das 9,3 Millionen Franken teure Abwasserprojekt Urnersee. Die Abwasserreinigungsanlagen (ARA) in Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon wurden aufgelöst und zu Pumpwerken umgebaut. Zentral für das Vorhaben sind die etwa 12 Kilometer langen Abwasserleitungen, die auf den Grund des Urnersees gelegt wurden. Diese Leitungen transportieren das Abwasser von den genannten ARA über Seedorf zur ARA Altdorf. Dort erfolgt eine gründliche Reinigung des Abwassers auf hohem Niveau, bevor es in den Urnersee geleitet wird, um in den natürlichen Wasserkreislauf zurückzukehren.

Der Bau einer Seeleitung war eine Neuheit im Kanton Uri. Abwasser Uri wählte diese bewährte und sichere Methode des Leitungsbaus aus Effizienz- und Kostengründen. Eine spezialisierte Firma mit umfangreicher Erfahrung in ähnlichen Projekten unterstützte sie

dabei. Die Verlegung von Seeleitungen ist logistisch anspruchsvoll. Für die Vorbereitung der Leitungsstränge war eine ausreichend große Fläche beim Seemätteli in Seedorf erforderlich. Dort wurden die Leitungsstränge vorbereitet, zu 850 Meter langen Rohrstrücken verschweißt und in einem speziellen Seerohrlager auf dem Urnersee zwischengelagert. Am 8. Februar 2022 begann die Verlegung des ersten Leitungsstrangs von Isleten nach Seedorf. Die mit Betonhalbschalen beschwerten Rohrstrücke wurden aus dem Seerohrlager gezogen, zu einer durchgehenden Leitung verbunden und mittels GPS auf dem See positioniert. Die Leitung wurde dann kontrolliert auf den Seegrund abgesenkt, wobei die maximale Tiefe rund 180 Meter beträgt. Bis Ende März 2022 folgten auch die Verlegungen der Leitungen zwischen Bauen und Isleten sowie Sisikon und Isleten.



Zusätzliche Informationen sowie ein Video der Verlegung der Seeleitungen können hier gefunden werden:
abwasser-ableitung.ch

Besondere Schwierigkeiten ergaben sich bei der Abwasserleitung von Isenthal zur Isleten. Der Abschnitt von Isleten bis zum Holzplatz Saum in Isenthal wurde gebohrt. Die geologischen Bedingungen erwiesen sich als herausfordernd, besonders in den letzten rund 30 Metern vor dem Zielschacht. Lockeres und instabiles Gestein führten zur Blockade des Bohrkopfs. Ein leistungsstärkeres Bohrggerät musste installiert werden, was zu einer etwa viermonatigen Verzögerung führte. Diese Verzögerung hatte jedoch keinen Einfluss auf den Endtermin des Projekts.

Neben dem Leitungsbau wurden die bestehenden Pumpwerke Reussmatt und Weidbach in Seedorf aufgrund höherer Abwassermengen umgebaut. Die ehemaligen ARA in Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon wurden ebenfalls zu Pumpwerken umgewandelt. Isenthal und Sisikon erhielten zudem Rückhaltebecken, um bei Regenereignissen Abwasser aufzufangen und kontrolliert zur ARA Altdorf zu leiten.

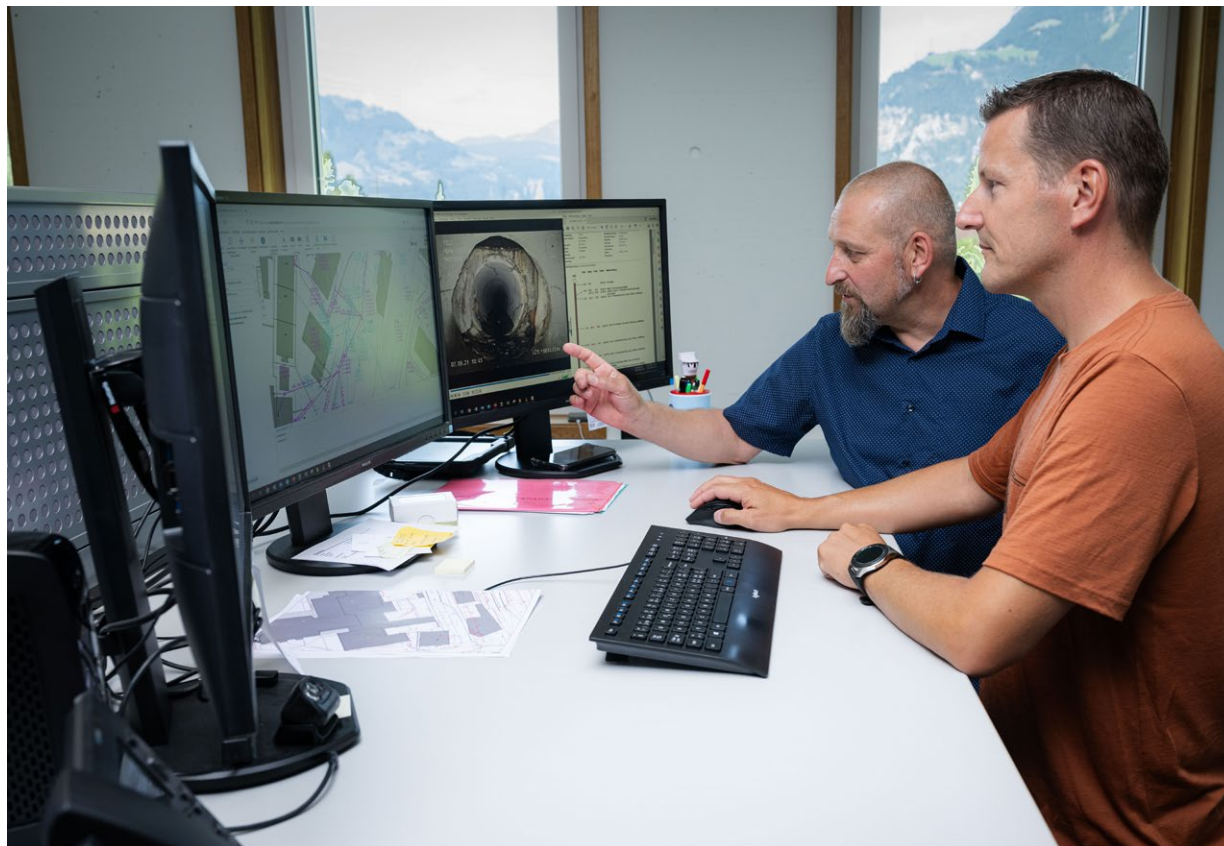
NETZUNTERHALT UND ENTWÄSSERUNGSPLANUNG

Seit 2014 hat Abwasser Uri neun von zwölf Abwasserreinigungsanlagen im Kanton Uri aufgehoben. Dadurch wurde eine bessere Bewirtschaftung des Abwassers ermöglicht. Jetzt ist es wichtig, das 450 Kilometer lange Kanalisationsnetz nachhaltig zu unterhalten. Unter dem Namen «Rollender GEP» wird der Generelle Entwässerungsplan (GEP) ständig überprüft, aktualisiert und Schäden am Leitungsnetz werden repariert. Aber wie wird das praktisch umgesetzt?

Bereichsleiter Roland Gisler und sein Mitarbeiter Pascal Aschwanden entscheiden, welcher Teil des Kanalisationsnetzes inspiziert werden soll. Dabei spielen Schadensmeldungen des Betriebspersonals oder Informationen über das Alter und das verwendete Leitungsmaterial eine Rolle. Zum Beispiel wurden seit 2020 im Urserental

umfangreiche Kanal-TV-Aufnahmen gemacht und Kanalisationsschächte überprüft. Dabei wurden nicht nur die öffentlichen Leitungen inspiziert, sondern auch alle privaten Leitungen mit Kameras untersucht. Ziel ist es, den gesamten Kanalisationsbereich zu überprüfen und wo nötig zu reparieren, sowohl die privaten als auch die öffentlichen Leitungen und Schächte. Das sorgt für funktionierende Entwässerungsanlagen und schützt Gewässer und Grundwasser vor Verschmutzung.

Die Auswertungen im Urserental zeigen, dass sowohl das private als auch das öffentliche Kanalisationsnetz in die Jahre gekommen ist und zahlreiche Schäden aufweist. Basierend darauf wird Abwasser Uri ein Sanierungskonzept für die beschädigten privaten und öffentlichen Leitungen entwickeln und ab 2025 umsetzen.



VERWALTUNGSRAT WECHSEL AUF DER KOMMANDOBRÜCKE

Im August hat sich der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat zu seiner ersten Sitzung getroffen und die Arbeit aufgenommen. Das strategische Führungsgremium setzt sich neu wie folgt zusammen:



Von links nach rechts: Andreas Bossart, Felix Tresch, Josef Zopp, Präsident Michael Meier, Melina Marty, Franzsepp Arnold, Vizepräsident Thomas Kempf

ERGÄNZUNGEN OPERATIVE LEITUNG ABWASSER URI

Damit Abwasser Uri auch in Zukunft die operativen Aufgaben zielgerichtet wahrnehmen kann, wird die Organisation periodisch überprüft und den neuen Herausforderungen angepasst. Mit der Reduktion der Abwasserreinigungsanlagen und der damit verbundenen Optimierungen tritt Abwasser Uri in eine neue Phase. Dabei liegt der künftige Fokus im Unterhalt und der weiteren Optimierung der bestehenden Infrastruktur. Dazu wurde neu der Bereich «Betrieb Anlagen» auf Stufe Geschäftsleitung geschaffen. Roland Gisler, Attinghausen, leitet diesen Bereich seit Mitte 2022.



Einen Wechsel gab es bei der Leitung der ARA Altdorf. Mit der Pensionierung von Andreas Schumann haben Hansueli Arnold, Attinghausen, als Leiter und Alex Volken, Flüelen, als Stellvertreter die Leitung der Anlage übernommen.



DEFEKT AN DER KANALISATION – WAS TUN?

Ein Anruf auf der Pikett-Nummer meldet die Verstopfung eines Kanalisationsschachts mit Fäkalwasser, das sich bereits auf den Vorplatz und die Strasse ergiesst. Kilian Zieri, Mitarbeiter der Abwasser Uri rückt unverzüglich aus, um den Schaden zu beheben.

Kilian Zieri, was machst du als erstes, wenn ein verstopfter und überquellender Schacht gemeldet wird?
Zuerst kläre ich im Leitungskataster den genauen Leitungsverlauf, die Lage der nächstgelegenen Schächte sowie die Eigentumsverhältnisse der Leitungen ab. Bei Privatleitungen fallen die Kosten für z.B. einen Saugwagen zu Lasten des Liegenschaftseigentümers an. Die Kosten für den Einsatz der Abwasser Uri wird in der Regel nicht belastet. Je nach Meldung biete ich den Saugwagen sofort auf oder mache mir zuerst ein Bild vor Ort.

Wäre es nicht besser, der Melder des Schadens bietet gleich selber externe Hilfe oder einen Saugwagen auf?
Das ist nicht zu empfehlen. Manchmal können wir ohne externe Hilfe den Schaden relativ einfach mit unseren eigenen Hilfsmitteln beheben. Dann fallen auch keine Kosten an! Es ist schon vorgekommen, dass Schadensmelder derart aus dem Häuschen waren, dass sie eine nationale Service-Hotline anriefen. Da ist dann auch tatsächlich jemand irgendwoher gekommen. Die Rechnung war dann aber auch dementsprechend hoch und da es sich um eine Privatleitung handelte, musste der Anrufer die horrenden Kosten auch selber tragen. Deshalb ist es immer besser, zuerst Abwasser Uri anzurufen.

Was sind überhaupt die Gründe von Verstopfungen?
Da gibt es natürlich verschiedene Ursachen. Es kann sein, dass der Schacht oder die weiterführende Kanalisationsleitung einen Defekt ausweist, z.B. eingedrückt oder im schlimmsten Fall komplett eingebrochen ist - teilweise wachsen auch Wurzeln der Gartenpflanzung ein. Viel häufiger ist aber, dass Dinge via WC entsorgt werden, die dort nicht hingehören. So finden wir bei solchen Einsätzen immer wieder Windeln, Katzensand, reissfeste Feuchttücher oder Essensreste – für die Entsorgung dieser Dinge ist die Kanalisation einfach nicht gebaut – sie gehören in den Kehricht.

Kann ich als Liegenschaftseigentümer auch präventiv verstopfte Leitungen vermeiden?

Ja, ganz sicher. Generell sollten keine Fremdstoffe im WC entsorgt werden. Wir empfehlen zudem allen Liegenschaftsbesitzern z.B. beim Start der Gartensaison oder beim Einwintern die Dachwasserschächte von Laub und Unrat zu befreien und damit die Funktion der verschiedenen Abwasserleitungen sicherzustellen. Dabei macht es Sinn, die vorhandenen Schachtdeckel kurz anzuheben und einen Kontrollblick in die Schächte zu werfen. Nicht zu vergessen ist auch, allenfalls vorhandene Schlamm-sammler periodisch von zurückgehaltenem Schlamm, Sand und Laub zu entleeren – nur so kann das Meteorwasser (Regenwasser) optimal ablaufen.



PIKETT-NUMMERN

Wir sind jederzeit für Sie da.

KANTON URI SEELISBERG
041 870 33 31 079 719 29 17



PV-ANLAGE ARA ALTDORF

Die Abwasserbehandlung ist sehr energieintensiv. Abwasser Uri benötigt pro Jahr rund 2.5 Mio. Kilowattstunden Strom. Allein auf der ARA Altdorf liegt dabei der jährliche Stromverbrauch bei 1.4 Mio. Kilowattstunden. Rund 1.1 Mio. Kilowattstunden werden dabei durch das Blockheizkraftwerk (Umwandlung von Klärgas in Strom) erzeugt und direkt verbraucht.

Zusätzlich hat Abwasser Uri bei der ARA Altdorf im Oktober eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Die Anlage ist auf 190 Kilowatt-Peak ausgelegt. Dabei wurden vor allem die vorhandenen Flachdächer als Installationsfläche für die PV-Module verwendet.

Aber auch einige nach Süden und Südwesten ausgerichtete Gebäudefassaden konnten als Produktionsflächen genutzt werden. Insgesamt wird mit einer jährlichen Stromproduktion von rund 160'000 Kilowattstunden gerechnet. Der produzierte Strom kann überwiegend direkt vor Ort verwertet werden und wird einen willkommenen Beitrag zu tieferen Stromkosten leisten.

BEQUEME BEZAHLUNG VIA E-BILL



Rechnungen der Abwasser Uri können Sie auch bequem als eBill digital erhalten und begleichen. Mit eBill senden wir Ihnen die Rechnung direkt in Ihr Onlinebanking / E-Finance. Sie können diese prüfen, herunterladen, speichern und termingerecht zur Zahlung freigeben. Der Prozess ist einfach und sicher – spart Papier, Zeit und Kosten.



KONTAKTIEREN SIE UNS **WIR HELFEN GERNE**

ABWASSER URI

Zentrale Dienste
Giessenstrasse 46
6460 Altdorf

info@abwasser-uri.ch
041 875 00 90

IMPRESSUM

Design: UBIQ AG
Fotos: Valentin Luthiger, BINARY one GmbH
Druck: Gisler 1843 AG
Alle Rechte vorbehalten.

